

Die grünen Felder werden vom Finanzamt ausgefüllt.

|    |              |   |    |       |
|----|--------------|---|----|-------|
| 11 | Steuernummer | 1 | 04 | Vorg. |
|----|--------------|---|----|-------|

Eingangsstempel

Einkommensteuererklärung  
 Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage  
 Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags

An das Finanzamt

Steuernummer bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt

Ich rechne mit einer Einkommensteuererstattung.

99 10

**Allgemeine Angaben**

Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: **Ehemann**

Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

40 Postempfänger

69 Anschrift

Zeile

Name

Vorname

Geburtsdatum

Religion

Ausgeübter Beruf

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, derzeitiger Wohnort

Verheiratet seit dem

Verwitwet seit dem

Geschieden seit dem

Dauernd getrennt lebend seit dem

**Ehefrau:** Vorname

ggf. von Zeile 2 abweichender Name

Geburtsdatum

Religion

Ausgeübter Beruf

Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)

**Nur von Ehegatten auszufüllen:**

Zusammenveranlagung

Getrennte Veranlagung

Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung

Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart  Nein  Ja

99 17

**Bankverbindung Bitte stets angeben!**

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort

Kontoinhaber lt. Zeilen 2 u. 3 oder:

Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)

**Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern**

Name

Vorname

Straße und Hausnummer oder Postfach

Postleitzahl, Wohnort

**Unterschrift**

Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben.

Ich versichere, dass ich die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kin-  
 dschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde  
 mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

Datum, Unterschrift(en)  
 Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.

|       |  |   |  |
|-------|--|---|--|
|       | Steuernummer   |   |  |
| Zelle | <b>Einkünfte im Kalenderjahr 2004</b> aus folgenden Einkunftsarten:  |   |  |
| 29    | <b>Land- und Forstwirtschaft</b>   | <input type="checkbox"/>                    | lt. Anlage L   |
| 30    | <b>Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit</b>  | <input type="checkbox"/>                    | lt. Anlage GSE   |
| 31    | <b>Nichtselbständige Arbeit</b>  | <input type="checkbox"/>                    | lt. Anlage N für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) <input type="checkbox"/> lt. Anlage N für Ehefrau  |
| 32    | <b>Kapitalvermögen</b>   | <input type="checkbox"/>                    | lt. Anlage KAP <input type="checkbox"/> Die gesamten Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als 1 421 €, bei Zusammenveranlagung 2 842 € (zur Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen und bei vergüteter Körperschaftsteuer bitte Anlage KAP abgeben).  |
| 33    | <b>Vermietung und Verpachtung</b>  | <input type="checkbox"/>                    | lt. Anlage(n) V Anzahl   |
| 34    | <b>Sonstige Einkünfte</b>  | <input type="checkbox"/>                    | lt. Anlage SO <input type="checkbox"/> wurden nicht getätigt. <input type="checkbox"/> führten insgesamt zu einem Gewinn von weniger als 512 €, im Fall der Zusammenveranlagung bei jedem Ehegatten weniger als 512 € (bei Verlusten bitte Anlage SO abgeben). |
| 35    | <b>Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums</b>   |   |  |
| 36    | <input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) Kind  | Anzahl                                      | <input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) AUS Anzahl <input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) FW Anzahl   |
| 37    | <b>Sonstige Angaben und Anträge</b>  |   | <b>99</b> <b>18</b>  |
| 38    | <b>Einkommensersatzleistungen</b> , die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 20 oder 21 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügter Bescheinigung  | 120 Stpfl. / Ehemann €                      | 121 Ehefrau €  |
| 39    | <b>Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse im Inland</b>  |   |  |
| 40    | Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Mini-Jobs – (Bescheinigung der Bundesknappschaft beifügen)  | 200 vom 2004                                | 201 bis 2004 202 €   |
| 41    | Art der Tätigkeit  |   |  |
| 42    | Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt   | 205 vom 2004                                | 206 bis 2004 207 €   |
| 43    | Art der Tätigkeit  |   |  |
| 44    | <b>Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen im Inland</b>   |   |  |
| 45    | Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen (lt. beigefügter Rechnung des Dienstleisters und Nachweis der Zahlung durch Beleg des Kreditinstituts)  | 210 €                                       |  |
| 46    | Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 40 bis 45: Name, Vorname, Geburtsdatum<br>Es bestand ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen allein stehenden Person   |   |  |
| 47    | <b>Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten:</b>   |   |  |
| 48    | <input type="checkbox"/> Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 39 bis 45 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt  |   | %  |
| 49    | <input type="checkbox"/> Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 4 sowie die Zeilen 42, 43, 45 bis 54 der Anlage Kind) in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt |   | %  |
| 50    | <b>Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht</b> im Kalenderjahr 2004:   | vom 2004                                    | bis 2004   |
| 51    | Im Inland ansässig   |   |  |
| 52    | Ausländische Einkünfte, die außerhalb des in Zeile 50 genannten Zeitraums bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterlegen haben (Nachweise bitte beifügen)   | 122 €                                       |  |
| 53    | In Zeile 51 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG  | 177 €                                       |  |
| 54    | <b>Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die auf Antrag als unbeschränkt steuerpflichtig</b> behandelt werden:   | 124 €                                       | Länderschlüssel  |
| 55    | Positive Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte  | 177 €                                       | 126  |
| 56    | In Zeile 53 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG  | 177 €                                       |  |
| 57    | <b>Nur bei im Ausland ansässigen steuerpflichtigen Personen:</b>   |   |  |
| 58    | <input type="checkbox"/> Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.  |   |  |
| 59    | <input type="checkbox"/>   | Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt. | <input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.   |
| 60    | <b>Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten / Kindern:</b>  |   |  |
| 61    | <input type="checkbox"/> Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Mitgliedstaates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.  |   |  |
| 62    | <b>Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:</b>  |   |  |
| 63    | <input type="checkbox"/> Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.  |   |  |

|              |  |                                 |   |                                  |   |
|--------------|--|---------------------------------|---|----------------------------------|---|
| Steuernummer |  |                                 |   | 99                               | 52  |
| Zeile        | <b>Sonderausgaben</b>  |                                 |   |                                  |   |
| 63           | <b>Arbeitnehmeranteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag</b> und / oder befreiende Lebensversicherung sowie andere gleichgestellte Aufwendungen (ohne steuerfreie Zuschüsse des Arbeitgebers) – in der Regel der Lohnsteuerbescheinigung zu entnehmen – | EUR                             | EUR                                       |                                  |   |
| 64           |  | 30 Stpfl. / Ehemann             | 31 Ehefrau                                |                                  |   |
| 65           | <b>Nur bei steuerpflichtigen Personen, die nach dem 31. 12. 1957 geboren sind:</b><br><b>Zusätzliche freiwillige Pflegeversicherung</b> (nicht in Zeilen 64 und 68 enthalten)  | 82                              | 87  |                                  |   |
| 66           |  |                                 |   |                                  |   |
| 67           | <b>Freiwillige Angestellten-, Arbeiterrenten-, Höherversicherung</b> (abzüglich steuerfreier Arbeitgeberzuschuss) sowie Beiträge von <b>Nichtarbeitnehmern</b> zur Sozialversicherung  | 41 Stpfl. / Ehegatten           |   |                                  |   |
| 68           | <b>Kranken- und Pflegeversicherung</b> (abzüglich steuerfreie Zuschüsse, z. B. des Arbeitgebers; ohne Beträge in den Zeilen 64 und 65)   | 2004 gezahlte Beiträge          | 2004 erstattete Beiträge                  | 40                               |   |
| 69           | <b>Unfallversicherung</b>  | -                               |   | 42                               |   |
| 70           | <b>Haftpflichtversicherung</b> (ohne Kasko-, Hausrat- und Rechtsschutzversicherung)  | -                               |   | 43                               |   |
| 71           | <b>Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht, Kapitallebensversicherungen</b> mit mindestens 12 Jahren Laufzeit (ohne Beträge in Zeile 64 und ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 74 geltend gemacht werden)                                       | -                               |   | 46                               |   |
| 72           | <b>Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht, Risikolebensversicherungen</b> (ohne Beträge in Zeile 64 und ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 74 geltend gemacht werden)   | -                               |   | 44                               |   |
| 73           | <b>Altersvorsorgebeiträge</b>  |                                 |   |                                  |   |
| 74           | Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. <b>Anlage AV</b> geltend gemacht  |                                 | <input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann | <input type="checkbox"/> Ehefrau |   |
| 75           |  |                                 |   |                                  |   |
| 76           | <b>Renten</b>  | Rechtsgrund, Datum des Vertrags | 11 tatsächlich gezahlt                    | 12 abziehbar                     | %   |
| 77           | <b>Dauernde Lasten</b>   | Rechtsgrund, Datum des Vertrags | 10  |                                  |   |
| 78           | <b>Unterhaltsleistungen</b> an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. <b>Anlage U</b>  |                                 |   | 39                               |   |
| 79           | <b>Kirchensteuer</b>   | 2004 gezahlt                    | 13  | 14                               | 2004 erstattet                              |
| 80           | <b>Steuerberatungskosten</b>   |                                 |   | 16                               |   |
| 81           | <b>Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung</b>  | Art der Ausbildung              |   |                                  |   |
| 82           | Art und Höhe der Aufwendungen  |                                 |   | 17                               |   |
| 83           |  |                                 |   |                                  |   |
| 84           | <b>Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung</b> innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung  | lt. beigef. Bestätigungen       | lt. Nachweis Betriebsfinanzamt            |                                  |   |
| 85           | Von den Zuwendungen in Zeile 84 sollen in 2004 berücksichtigt werden   |                                 |   | 27                               |   |
| 86           | 2004 zu berücksichtigende Zuwendungen aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden  |                                 |   | 28                               |   |
| 87           | <b>Zuwendungen an Stiftungen</b> (ohne Beträge in den Zeilen 84 bis 86)  | lt. beigef. Bestätigungen       | lt. Nachweis Betriebsfinanzamt            |                                  |   |
| 88           | <b>Zuwendungen</b> (ohne Beträge in den Zeilen 84 bis 87) für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke  | +                               |   | 18                               | Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter<br>21 |
| 89           | für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke   | +                               |   | 19                               |   |
| 90           | <b>Zuwendungen</b> an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)   | +                               |   | 20                               |   |
| 91           | an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)   | +                               |   | 70                               |   |
| 92           |  |                                 |   |                                  |   |
| 93           | Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 2003 festgestellt für   |                                 | <input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann | <input type="checkbox"/> Ehefrau |   |
| 94           | <b>Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2003</b><br>Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2004 soll folgender Gesamtbetrag nach 2003 zurückgetragen werden  |                                 |   |                                  |   |

|              |  |                        |  |   |   |
|--------------|--|------------------------|--|---|---|
| Steuernummer |  |                        |  | <b>99</b>   | <b>53</b>   |
| Zeile        | <b>Außergewöhnliche Belastungen</b>  |                        |  |   |   |
| 95           | <b>Behinderte und Hinterbliebene</b>   |                        |  |   |   |
| 96           | Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung<br>ausgestellt am   | gültig von – bis       | Nachweis<br>ist beigefügt.   | hinter-<br>blieben  | Grad der<br>Behinderung                                       |
| 97           | Stpfl. /<br>Ehemann  |                        | hat bereits<br>vorgelegen.   | behindert   | 56  |
| 98           | Ehefrau  |                        |  | blind /<br>ständig<br>hilflös   | 57  |
| 99           | <b>Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt</b>   |                        | vom – bis  | Aufwendungen<br>im Kalenderjahr   | €   |
| 100          | Antragsgrund, Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens  |                        |  |   | Hinterblieb.-Pauschbetrag                                     |
| 101          | <b>Heimunterbringung</b>   |                        | vom – bis  | Stpfl. /<br>Ehemann   | 79  |
| 102          | Art der Dienstleistungskosten  |                        |  | Ehefrau   |   |
| 103          | Bezeichnung, Anschrift des Heims   |                        |  | ohne Pflege-<br>bedürftigkeit   | Summe der Unterhalts-<br>zeiträume in<br>Monaten insgesamt    |
| 104          | <b>Pflege-Pauschbetrag</b> wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege<br>einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland             |                        |  | Nachweis der Hilflosigkeit<br>ist beigefügt.  | 51  |
| 105          | Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)   |                        |  | hat bereits<br>vorgelegen.  | Betriebsausgaben,<br>Werbungskosten /<br>Kostenpauschale      |
| 106          | <b>Unterhalt für bedürftige Personen</b> Name und Anschrift (ggf. ausländischer Wohnsitzstaat) der unterhaltenen Person                                      |                        |  |   | 52  |
| 107          | Geburtsdatum   | Familienstand, Beruf   | Verwandtschaftsverhältnis zur unterhaltenen Person   |   |   |
| 108          | Hatte jemand für diese Person Anspruch auf<br>Kindergeld oder einen Freibetrag für Kinder?   |                        |  | Nein  | Ja, für die Monate  |
| 109          | Die unterstützte Person ist<br>der geschiedene Ehegatte.   |                        | Die unterstützte Person ist<br>als Kindesmutter / Kindesvater<br>gesetzlich unterhaltsberechtig. |   | 53  |
| 110          | Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig,<br>jedoch wurden bei ihr wegen der Unterhaltszahlungen öffentliche Mittel gekürzt oder nicht gewährt. |                        |  |   | 54  |
| 111          | Aufwendungen für die unterhaltene Person (Art)   |                        | vom – bis  | Höhe  | 80  |
| 112          | Diese Person hatte<br>a) im Unterhalts-<br>zeitraum  | Bruttoarbeitslohn<br>€ | darauf entfallende<br>Werbungskosten<br>€  | Öfftl. Ausbildungshilfen<br>€   | Personell berechnete<br>Unterhaltsleistungen<br>(§ 33 a EStG) |
| 113          | b) außerhalb<br>des Unterhalts-<br>zeitraums   | €                      | €  | Renten, andere Einkünfte,<br>Bezüge<br>€  | 61  |
| 114          | Diese Person lebte<br>in meinem<br>Haushalt  |                        | zusammen mit folgenden Angehörigen   |   |   |
| 115          | Zum Unterhalt dieser Person haben auch beigetragen (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistungen)   |                        |  |   | 67  |
| 116          | <b>Andere außergewöhnliche Belastungen</b>   |                        | Gesamtaufwand<br>im Kalenderjahr<br>EUR  | Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen,<br>Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw.<br>EUR | Nr. Wert  |
| 117          | Art der Belastung  |                        |  |   |   |
| 118          |  |                        | +  | +   |   |
| 119          | Summe der Zeilen 117 und 118   |                        | <b>63</b>  | <b>64</b>   |   |

|           |           |                               |           |                                       |           |
|-----------|-----------|-------------------------------|-----------|---------------------------------------|-----------|
| <b>99</b> | <b>30</b> | <b>11</b> Versp. Zuschl. in € | <b>45</b> | Dauer der<br>Verspätung<br>in Monaten | <b>38</b> |
|-----------|-----------|-------------------------------|-----------|---------------------------------------|-----------|

**Verfügung**

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, die Zinsen, die Arbeitnehmer-Sparzulagen, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt oder es wird die Nichtveranlagung verfügt. Der verbleibende Verlustvortrag sowie der steuerliche Vorteil gemäß § 10 a Abs. 4 EStG werden festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

2.  Grunddaten prüfen

3.  KM fertigen

4.  Belege zurückgeben

5.  Änderung / Berichtigung vermerken

6. Von der Steuererklärung wurde abgewichen  nein  ja  
Stpfl. wurde(n) vorher angehört  ja  nein  
Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert  
Erledigt

7. Zur Datenerfassung / Bearbereiteingabe

8.  Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)

9.  LSt-Karte(n) entwerten

10. Z. d. A.

|         |                       |                |  |
|---------|-----------------------|----------------|--|
| Erfasst |                       | Kontrollzahl   |  |
| Datum   | Sachgebietsleiter/-in | Bearbeiter/-in |  |